

JAHRESBERICHT 2019

FEUERWEHRHÖRMSDORF



Menschen brauchen Hilfe - Hilfe braucht Menschen

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES JAHRESBERICHTES!



HBI Hans Jürgen
Ferlitsch

Als Kommandant freut es mich, dass wir Ihnen wieder unseren Jahresbericht präsentieren und unsere Arbeit ein klein wenig näher bringen dürfen.

Wie üblich haben wir versucht die wichtigsten Ereignisse für Sie übersichtlich darzustellen, aber auch nicht unwesentliche

Punkte wie unsere Finanzen transparent aufzubereiten, immerhin finanziert sich die Feuerwehr zu einem guten Teil aus öffentlichen Mitteln.

Das war 2019

Glücklicherweise blieben wir in unserer Gegend 2019 von größeren Unwettern verschont. Die Obersteiermark stöhnte im Gegensatz dazu im Jänner 2019 unter Schneemassen, wie sie dort sonst auch nicht in so kurzer Zeit herunterkommen.

Dies machte nach Mariazell 2006 wieder einen Schneeinsatz der Katastrophenhilfsdiensteinheit des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg notwendig, an dem sich auch unsere Spezialisten für die Menschenrettung und Absturzsicherung beteiligten, da die örtlichen Kräfte die Lage nicht mehr alleine bewältigen konnten.

Darüber hinaus blieben wir im vergangenen Jahr von langwierigen Einsätzen wie etwa Großbränden verschont. Vor allem für eine freiwillige Einsatzorganisation stellen solche länger dauernden Einsätze immer wieder eine Herausforderung dar, müssen die Kameradinnen und Kameraden sich dafür meist mit dem Arbeitgeber abstimmen und Urlaub nehmen. Zumindest für solche Ereignisse hat der Gesetzgeber nun vorgesorgt, Firmen, die ihre Mitarbeiter bei normaler Gehaltsfortzahlung für Einsätze freistellen, erhalten eine pauschale Entschädigung. Dies gilt allerdings nur für Großeinsätze mit mehr als 100 beteiligten Einsatzkräften und, wenn der Einsatz mindestens acht Stunden dauert und ist nicht gesetzlich verpflichtend für den Arbeitgeber. Dennoch ist dies ein erster richtiger Schritt in Richtung eines Anreizsystems für Arbeitgeber, ihre Dienstnehmer für Feuerwehreinsätze freizustellen und so die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Mit dem Austausch der Atemschutzgeräte, dem Austausch der Helme sowie der Nachrüstung unseres Kleinlöschfahrzeuges konnte die Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden im Einsatz wieder verbessert werden. Mit

dem Umbau der Notstromversorgung im Rüsthaus auf eine automatische Umschaltung konnte die Ausfallsicherheit, die ohnehin durch schon zuvor getroffene Maßnahmen sehr gut war, noch weiter verbessert werden.

Ausblick auf 2020

Zwar könnte man glauben, dass nach den Umbauten der letzten Jahre nun im Bereich der Infrastruktur unserer Feuerwehr alles vorhanden ist, dennoch haben wir für 2020 eine zusätzliche Erweiterung am Standort unseres Rüsthauses angedacht. Ein zusätzliches Außenlager soll hier errichtet werden, um Übungsmaterial, unter anderem die uns überlassenen Übungs-PKW und Material für Festbedarf, welches derzeit noch hinter dem Rüsthaus im Freien gelagert wird, aufzunehmen. Zusätzlich soll dieses Lager dann auch bei unseren Veranstaltungen, vor allem dem Fetzenmarkt, als zusätzlicher Witterungsschutz dienen. Auch hier werden die Kameradinnen und Kameraden wieder vieles an Eigenleistungen einbringen, um die Kosten des Baus überschaubar zu halten. Darüber hinaus ist geplant, dass die Feuerwehr hier mit € 15.000,- zusätzlich noch die Hälfte der Kosten aus der Wehrkasse übernimmt.

Zusätzlich sollen die Feuerwehrräumlichkeiten im Mehrzweckgebäude mit einer Gefahrenmeldeanlage (Brandmelder usw.) abgesichert werden. Die Kosten der Fahrzeuge, Gerätschaften, Rüsthauseinrichtungen und der Schutzausrüstung sind doch sehr immens, dementsprechend wollen wir diese Güter auch schützen, sind diese doch größtenteils mit öffentlichen Geldern finanziert worden. Alleine der Neuwert der Schutzausrüstung beläuft sich auf einen knapp sechsstelligen Betrag. Auch die Installation dieser Anlage wird von fachkundigen Feuerwehrmitgliedern zu 100% in Eigenleistung erledigt werden, womit der öffentlichen Hand wieder viel Geld gespart werden kann.

Wahljahr 2020

Im Jahr 2020 stehen einerseits die Gemeinderatswahlen an, andererseits auch eine Neuwahl unseres Bereichsfeuerwehrkommandanten, da LFR Helmut Lanz mit Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren laut Gesetz aus seiner Funktion ausscheidet.

Dies bringt mich nun dazu Danke zu sagen.

Zunächst an die Führung unserer Marktgemeinde Eibiswald, zuerst Bgm. Ing. Andreas Kremser und anschlie-

ßend LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller mit ihren Gemeinderäten. Der Gemeinde liegt die Sicherheit der Bevölkerung sehr am Herzen, wie die Investitionen in die sechs Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde, vor allem in den letzten Jahren zeigen. An dieser Stelle von Seiten der FF Hörmsdorf ein sehr herzliches Dankeschön dafür. Zwar ist die Gemeinde grundsätzlich für die Aufstellung und den Erhalt der Feuerwehr verantwortlich, doch wissen wir sehr wohl, dass sich dies für die Feuerwehrkommandanten nicht überall so einfach gestaltet, wie bei uns in Eibiswald. Dazu gehören aber nicht nur die sichtbaren Investitionen in Rüsthäuser und Fahrzeuge, vielmehr wird auch der laufende Betrieb, soweit erforderlich natürlich, von der Gemeinde zu 100% abgedeckt, nicht überall eine Selbstverständlichkeit und daher verbunden mit einem Dank besonders erwähnenswert. Es bleibt abschließend die Bitte auch an die zukünftige Gemeindeführung diese wichtigen Investitionen und Kosten für die Sicherheit der Bevölkerung im notwendigen Ausmaß zu berücksichtigen.

Ein weiterer Dank gilt unserem Bereichsfeuerwehrkommandanten LFR Helmut Lanz, der sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten an der Spitze der Feuerwehren des Bezirkes immer mit Nachdruck für deren Anliegen eingesetzt hat, so auch natürlich für unsere Feuerwehr. Wir wünschen ihm alles Gute für seine bevorstehende Feuerwehrpension.

Ein besonderer Dank gilt unseren Gönnern und Förderern, sie alle hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber es sind dies vor allem Betriebe aus unserem Umkreis, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und uns, sei es durch finanzielle Mittel oder durch Naturalien, laufend unterstützen. Abschließend bleibt mir noch Ihnen geschätzte Bevölkerung zu danken, dafür, dass Sie Ihre Feuerwehr mit dem Besuch unserer Veranstaltungen oder bei unserer Haussammlung unterstützen, so, wie auch wir zur Stelle sind, wenn Sie uns brauchen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes 2020,!

Budget 2019 - Ordentlicher Haushalt Ausgaben

| Posten | Bezeichnung | Summe |
|--------|---|--------------------|
| 400 | Anschaffung geringwertiger Gebrauchsgüter | € 2.400,-- |
| 401 | Schutzausrüstung und Dienstkleidung | € 5.100,-- |
| 452 | Treibstoffe | € 2.600,-- |
| 454 | Reinigungsmittel | € 800,-- |
| 455 | Chemische Mittel (Schaummittel, Ölbindemittel) | € 1.900,-- |
| 456 | Schreib-, Zeichen- und Büromittel | € 400,-- |
| 457 | Druckwerke (Fachzeitschriften, Zeitungen) | € 500,-- |
| 459 | Sonstige Verbrauchsgüter (Kleinmaterial für Reparaturen) | € 200,-- |
| 616 | Instandhaltung von Feuerwehrgeräten (regelmäßige Wartungen, Reparaturen, usw.) | € 1.400,-- |
| 617 | Instandhaltung Fahrzeuge (§57a Überprüfung, Service, Reparaturen, Überprüfungen usw.) | € 3.700,-- |
| 618 | Instandhaltung Betriebsausstattung (Wartungen, Reparaturen von Rüsthausausstattung) | € 800,-- |
| 630 | Porto | € 200,-- |
| 631 | Telekommunikationsgebühren (Internet, SMS-Alarmierung, Cloud-Speicher) | € 2.500,-- |
| 657 | Geldverkehrsspesen | € 400,-- |
| 670 | Versicherungen (Fahrzeugversicherungen, Unfallversicherung, Haftpflicht usw.) | € 2.000,-- |
| 728 | Entgelte für sonstige Leistungen (Nenn gelder für Bewer be, Ausbildungsseminare usw.) | € 1.100,-- |
| 757 | Hilfsschatzbeitrag | € 100,-- |
| 764 | Entschädigungen (Kursbesuche usw.) | € 2.000,-- |
| | Summe | € 28.600,-- |

Budget 2019 - Ordentlicher Haushalt Einnahmen

| Posten | Bezeichnung | Summe |
|--------|--|-------------|
| 861 | Transferzahlungen vom Land (Förderungen) | € 600,-- |
| 862 | Transferzahlungen der Gemeinde | € 28.000,-- |

Pro Einwohner unseres Löschbereiches (1.211 lt. Registerzählung 2011) ergibt dies einen Betrag von € 23,62, welcher für den laufenden Betrieb im Jahr 2019 aufzuwenden war, wobei hier die Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes bereits inkludiert sind.

Zusätzlich waren weitere € 28.700,-- im außerordentlichen Haushalt veranschlagt. Zum Großteil wurde diese Summe für die Anschaffung der neuen Atemschutzgeräte, dem Austausch der Helme sowie dem Umbau der im Rüsthaus vor-

handenen Notstromversorgung auf eine automatische Umschaltung aufgewendet.

Im außerordentlichen Haushalt flossen allerdings Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes über € 4.100,-- und trug die FF Hörmsdorf selbst aus der Wehrkasse € 7.500,-- (Fest- und Sammlungseinnahmen) zu den Anschaffungen bei. Somit verblieb ein Anteil von € 17.100,-- welcher dankenswerterweise von der Marktgemeinde Eibiswald übernommen wurde.

Budget 2019 - Außerordentlicher Haushalt Ausgaben

| Posten | Bezeichnung | Summe |
|--------|---|-----------|
| 043 | Anschaffung von Ausrüstung (Atemschutzgeräte, Helmtausch, Verkehrsleiteinrichtung KLF, Umbau Notstromversorgung Rüsthaus, Nasssauger) | 28.700,-- |

Budget 2019 - Außerordentlicher Haushalt Einnahmen

| Posten | Bezeichnung | Summe |
|--------|--|--------------------|
| 874 | Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr aus dem eigenen Wirkungsbereich | € 7.500,-- |
| 871 | Kapitaltransferzahlung Land (Förderungen) | € 4.100,-- |
| 872 | Kapitaltransferzahlung Gemeinde | € 17.100,-- |
| | Summe | € 28.700,-- |

KATASTROPHENEINSATZ IM AUSSEERLAND

Am späten Nachmittag des 11.01. wurde die Katastrophenhilfsdienststeinheit des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg ins Ausseerland angefordert. Drei Kameraden unserer Feuerwehr beteiligten sich am zweitägigen Schneeeinsatz.

Gefragt waren vor allem die Spezialisten der Menschenrettung und Absturz-sicherung beim gesicherten Räumen von Dächern. Unsere Kameraden HBI Hans Jürgen Ferlitsch, LM Marcel Krampl und HFM Wolfgang Gosch rückten an diesem Abend mit dem MTF und der Ausrüstung für die Menschenrettung und Absturz-sicherung sowie zwei Eibiswalder Kameraden mit dem KHD-Zug ins Ausseerland ab. Bereits die Anfahrt gestaltete sich interessant, ab Trautenfels bekam man einen Eindruck vom obersteirischen Winterwetter, ab hier fuhr man nur mehr mit Schneeketten. Der Schnee fiel aufgrund des starken Windes mehr waagrecht denn senkrecht, gegen 23.00 Uhr hatte man dann aber das Quartier, das JUFA-Hotel Bad Aussee, erreicht.



Ketten anlegen bei dichtem Schneetreiben

Am 12.01. war unsere Mannschaft, eingegliedert in die zweite Gruppe des KHD-Zuges Deutschlandsberg, in Grundlsee im Einsatz. Hier wurden die Volksschule gemeinsam mit den Kameraden der FF Holleneegg und der Bauhof zusätzlich mit den Kameraden der FF Wies geräumt.



Räumung der Volksschule in Grundlsee

Spannend war vor allem der zweite Tag. Vorgesehen war die Räumung des JUFA-Hotels in Altaussee. Bereits die Anfahrt verzögerte sich, zunächst



Schneemassen auf dem Bauhof Grundlsee

musste die ausschließlich für die Anfahrt der Feuerwehrkräfte geöffnete Straße von einer zuvor abgegangenen Lawine geräumt werden. Vor Ort wurde mit fast dem gesamten Deutschlandsberger Zug und der Teleskopmastbühne der Betriebsfeuerwehr Sappi Gratkorn das Dach von über drei



Die nicht ganz ungefährliche Anfahrt zum JUFA Altaussee

Meter Schnee befreit. Notwendig war dies, da weitere Schneefälle angekündigt waren und sich am Bauwerk bereits Risse bildeten. Für 15.00 Uhr war wieder die Sperrung der Straße vorgesehen, sodass die Einsatzkräfte gegen

14.30 Uhr vom Einsatzort wieder abrückten, mit etwas Verzögerung, da erneut eine Lawine auf die einzige Zufahrtsstraße abgegangen war. Alleine die erschwerte zu- und Abfahrt zeigten die Gefährlichkeit der Schneemassen und, dass die Straßen nicht ohne Grund gesperrt waren.

Anschließend trat man im Konvoi, nach zwei arbeitsreichen Tagen, wieder die Heimreise an. Kurz nach

19.00 Uhr trafen unsere Einsatzkräfte wieder im Rüsthaus ein und konnten nach der Reinigung der Ausrüstung, welche von einigen daheimgebliebenen Kameraden unterstützt wurde, die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



Schneemassen, wie man sie bei uns normalerweise nicht kennt



Beeindruckende bis zu drei Meter Hohe Schneemassen mussten vom einsturzgefährdeten JUFA-Hotel in Altaussee entfernt werden

26.02.2019 - Komposthaufenbrand

Sirenenalarm für die FF Eibiswald und FF Hörmsdorf mit dem Alarmstichwort „B09 - Hecken-, Wiesen-, Wald- und Böschungsbrand“.



Die Eibiswalder Kameraden hatten den Kleinbrand noch vor unserem Eintreffen gelöscht

Zum Glück handelte es sich „nur“ um einen Kleinbrand eines Komposthaufens, den die Eibiswalder Kameraden sofort unter Kontrolle hatten, unsere Mannschaft konnte wieder einrücken.



Die weiteren Einsatzkräfte konnten wieder einrücken

20.04.2019 - Brandverdacht bei Osterfeuer

Zu einem Brandverdacht bzw. zum Schutz eines Gebäudes vor einem benachbarten Osterfeuer wurde unsere Feuerwehr am Abend des Karsamstag um 20.56 Uhr alarmiert. Auf der Anfahrt zum Rüsthaus nahmen bereits einige Kameraden den mächtigen Feuerschein war. Beim Eintreffen vor Ort konnte allerdings rasch Entwarnung gegeben werden, eine Gefährdung der Gebäude des Nachbarn, der die Feuerwehr alarmiert hatte, war zu diesem Zeitpunkt glücklicherweise nicht mehr gegeben. Der Haufen war sehr rasch zu einem überschaubaren Feuer heruntergebrannt.

Wir standen mit zwei Fahrzeugen und zwölf Kameradinnen und Kameraden im Einsatz, zwei weitere Kameraden waren im Rüsthaus auf Bereitschaft, die Polizei war ebenfalls vor Ort.

21.04.2019 - Nachlöscharbeiten

Telefonisch wurde unser Kommandant am Vormittag des Ostersonntages von einem Kameraden um Hilfe bei einem nach wie vor stark rauchenden und immer wieder aufflammenden Osterfeuer gebeten.

Da sich der Einsatzort an der Löschbereichsgrenze zwischen der FF Pitschgau-Haselbach und uns, bereits im Pitschgauer Bereich befand, wurde deren Kommandantstellvertreter ebenso hinzugezogen. Als beste Möglichkeit die immer wieder aufflammenden Glutnester in dem Haufen, der zum Teil aus Wurzelstöcken und dergleichen bestand, zu löschen, wurde entschieden, Löschschaum einzusetzen, weshalb unser Tanklöschfahrzeug, welches über zusätzliche Schaummittel-tanks verfügt, zum Einsatz kommen sollte.

Vier Mann rückten wenig später zur Einsatzstelle aus und wurden vor Ort von zwei Pitschgauer Kameraden unterstützt. Zunächst wurde der Haufen massiv mit Wasser mit Netzmittelzusatz geflutet, um sicherzustellen, dass das Wasser alle Glutnester erreicht, was nach einiger Zeit auch Wirkung zeigte. Abschließend wurde der Haufen sicherheitsshalber noch mit einem Schaumteppich zugedeckt, um allenfalls noch vorhandene Glutnester zu ersticken. Die sechs Kameradinnen und Kameraden der beiden Feuerwehren standen über drei Stunden im Einsatz.



Mit Löschschaum wurde der Haufen zugedeckt

18.05.2019 - Tragehilfe für das Rote Kreuz

Um 00.36 Uhr wurden wir am 18.05. zu einem technischen Einsatz als Unterstützung für das Rote Kreuz per stillem Alarm angefordert.

In einem Wohnhaus musste eine Patientin von einer Wohnung im ersten Obergeschoss zum Rettungswagen gebracht werden. Aufgrund der engen Verhältnisse in Wohnung und Stiegenhaus wurde die Feuerwehr als Unterstützung angefordert. Nach Umlagerung der Patientin auf den Tragesessel des Rettungswagens wurde diese ins Erdgeschoss getragen und die Kollegen des Rettungsdienstes noch beim Umlagern auf die Fahrtrage und in den Rettungswagen unterstützt.



Unterstützung für das Rote Kreuz

Neun Mann standen mit zwei Fahrzeugen rund eine halbe Stunde im Einsatz.

19.06.2019 - Baum über Straße

Um 16.10 Uhr erfolgte am 19.06 die Alarmierung per Stillem Alarm zum Baum über Straße für unsere Feuerwehr.

Fünf Mann rückten mit dem TLF zum Einsatzort aus, hatten aber nicht allzu viel zu tun. Die Einsatzstelle wurde abgesi-

chert und der Baum durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs mit einem Traktor weggeräumt. Wenig später war die Straße frei und die Einsatzmannschaft konnte wieder ins Rüsthaus einrücken.



Gemeindemitarbeiter entfernten das Verkehrshindernis

28.06.2019 - Ölbindarbeiten

Auf Höhe des Friedhofes in Eibiswald kam es am 28.06. gegen 14.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Aufgrund unklarer Ortsangabe wurden wir um 14.22 Uhr per Stille Alarm zum Einsatz im Löschbereich der FF Eibiswald gerufen.



Die Straße wurde rasch wieder für den Verkehr freigemacht

Ein Anhänger mit einer Hubbühne hatte sich während der Fahrt aus unbekannter Ursache vom Zugfahrzeug gelöst und frontal einen weiteren PKW gerammt. Glücklicherweise wurde bei dem Zusammenstoß niemand wirklich verletzt.



Der zweite PKW wurde bei dem Unfall erheblich beschädigt

Da von Seiten der Feuerwehr lediglich Unterstützung bei der Bergung der Hubbühne für den Besitzer und Ölbindarbeiten in geringem Umfang durchzuführen waren, wurde der Einsatz von unserer Feuerwehr nach Info an die FF Eibiswald rasch abgearbeitet, um die B76, die während der Arbeiten von der Polizei während des starken Freitagabendverkehrs einspurig gesperrt wurde, wieder frei geben zu können. Nach rund einer halben Stunde rückten unsere mit Tanklöschfahrzeug und Kleinlöschfahrzeug mit Transportanhänger eingesetzten fünf Mann wieder ins Rüsthaus ein.

30.06.2019 - Zimmerbrand

Mit dem Alarmstichwort "B05 - Zimmerbrand" wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eibiswald und unserer Feuerwehr am Sonntagmorgen, dem 30.06. um 05.22 Uhr von der Sirene aus dem Schlaf gerissen. Unbekannt war zu diesem Zeitpunkt, ob sich noch Personen in der Wohnung befinden.

In einer Wohnung in Eibiswald quoll Rauch aus dem Fenster, glücklicherweise hatten die Nachbarn dies bemerkt und sofort die Feuerwehr alarmiert. Ein Nachbar drang in die Wohnung ein und stellte am Herd angebranntes Kochgut fest, welches stark rauchte. Er drehte den E-Herd ab, nahm den Topf von der Platte, öffnete das Küchenfenster und versuchte den Bewohner, der das Ganze verschlafen zu haben schien, ins Freie zu bringen.



Etwas mehr als „al dente“: Spaghetti

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr konnte somit bereits Entwarnung gegeben werden. Der Kochtopf wurde vom Einsatzleiter bei der Erkundung kurzerhand über das Fenster der Wohnung im zweiten Obergeschoss ins Freie befördert. In weiterer Folge setzten die Eibiswalder Kameraden noch einen Drucklüfter ein, um das Gebäude komplett rauchfrei zu bekommen. Für unsere mit zwei Fahrzeugen ausgerückten zehn Kameraden war keine



Die fertig ausgerüsteten Atemschutztrupps mussten nicht mehr in den Einsatz gehen

weitere Intervention nötig. Der betroffene Bewohner wurde von der Rettung zur weiteren Abklärung ins Krankenhaus gebracht.

Insgesamt standen 21 Feuerwehrleute mit vier Fahrzeugen rund eine halbe Stunde im Einsatz.

03.07.2019 - Baum über Straße

Nach einem heftigen Regenschauer mit Sturmböen und Hagel rückten wir am 03.07. am frühen Abend zum Freimachen von Verkehrswegen aus.

Ein Feuerwehrkamerad meldete einen Baum, der eine Gemeindestraße zum Teil blockierte, nach interner Auslösung eines stillen Alarms rückten acht Kameradinnen und Kameraden zur Einsatzstelle aus, sperrten diese kurzzeitig und entfernten die Baumteile mit der Motorsäge.



Die Motorsäge sorgte rasch für freie Bahn

08.07.2019 - Verkehrsunfall

Um 11.49 Uhr erfolgte am 08.07. per Stille Alarm die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Moped und einem PKW bei der Kreuzung beim ehemaligen Gasthaus Pansi in Hörmsdorf.

Beim Eintreffen unserer Einsatzkräfte mit zwei Fahrzeugen wurde der Mopedlenker bereits vom Roten Kreuz erstversorgt, die Polizei war ebenfalls bereits vor Ort. Da an den beiden Unfallfahrzeugen nur geringe Schäden entstanden waren und keine Betriebsmittel austraten konnten wir nach kurzer Rücksprache mit der Polizei wieder ins Rüsthaus einrücken.

04.08.2019 - Tierrettung

Telefonisch wurde unser Kommandant am 04.08. gegen 15.15 Uhr über einen möglicherweise verletzten streunenden



Der kleine Ausreißer wurde mit Wasser versorgt und einer Tierärztin zur weiteren Behandlung übergeben

Hund in Hörmsdorf informiert. Nachdem weder Polizei noch Tierschutz für das Einfangen des Tieres zuständig waren, rückte kurzerhand die Feuerwehr aus.

Da gerade die 2-Tages-Jugendübung stattfand, konnten vier aktive Feuerwehrkameraden, ausgerüstet mit Hundekexen, sofort ausrücken. Die Anruferin, die durch ihren eigenen Hund auf das streunende Tier aufmerksam wurde, hatte den scheinbar verletzten oder erkrankten Hund inzwischen nicht aus den Augen gelassen.

Vor Ort stellten die Kameraden fest, dass das Tier sich in einem schlechten Zustand befand. Während über die Bereichsalarm- und Warnzentrale ein Tierarzt verständigt wurde, besorgten zwei Kameraden eine Hundebox. Inzwischen blieben die beiden anderen Kameraden vor Ort und beruhigten den Hund. Zusätzlich wurde Wasser besorgt, was der Hund angesichts seines Durstes wohl schon mehr als dringend notwendig hatte.

Im Rüsthaus wurde der Hund mit Flüssigkeit weiter versorgt, bevor er von Tierärztin Sylvia Fürnschuss abgeholt und in der Tierambulanz Schwanberg weiter versorgt wurde. Die Tierärztin konnte wenig später auch den Besitzer ausfindig machen.

05.09.2019 - Verkehrsunfall



Zwei PKW kollidierten im Kreuzungsbereich in Bischofegg

Gegen 11.00 Uhr kollidierten am 05.09. an der Kreuzung der B69 mit der L654 in Bischofegg zwei Fahrzeuge. Mindestens



Eine Verletzte wurde von Rotem Kreuz und Feuerwehr betreut

eine Person wurde dabei verletzt.

Um 11.06 Uhr wurden wir gemeinsam mit der örtlich zuständigen FF Pitschgau-Haselbach zum Einsatz gerufen. Bei unserem Eintreffen waren Rettung und Polizei bereits vor Ort, eine verletzte Person befand sich noch in Ihrem Fahrzeug und wurde von Sanitätern des Roten Kreuzes erstversorgt. Die Insassen des anderen Unfallfahrzeuges, ein Mann und ein Kind, wirkten zumindest äußerlich unverletzt, wurden aber ebenso vom Roten Kreuz betreut und in weiterer Folge zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht.

Abschließend wurden ausgelaufene Betriebsmittel gebunden



Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung Pitschgau-Haselbach unterstützten wir zunächst bei der Rettung der Verletzten aus dem Fahrzeug und in weiterer Folge bei der Fahrzeugbergung sowie dem Binden der ausgelaufenen Betriebsmittel. Nach knapp einer Stunde rückte unsere Mannschaft wieder ins Rüsthaus ein.

10.10.2019 - Auspumparbeiten

Nach einem Wasserrohrbruch wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober in Hörmsdorf eine Garage sowie der Hof eines Hauses in Hörmsdorf überflutet. Um 21.40 Uhr wurden wir mittels stillem Alarm zum Einsatz gerufen.



Die Straße war beim Eintreffen bereits überschwemmt, ein Sturzbach ergoss sich über die Einfahrt in einen Hauskeller

Zwölf Mann rückten mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Kleinlöschfahrzeug zum Einsatzort unmittelbar beim Königreichssaal der Zeugen Jehovas aus. Auf mehreren Metern Länge drückte es das Wasser nach einem offensichtlichen

Rohrbruch der Hauptwasserleitung aus dem Asphalt, der Hof eines Hauses sowie die Garage wurden dabei überflutet, im Keller des Hauses lief eine glücklicherweise vorhandene Tauchpumpe auf Hochtouren.

Mit Tauchpumpen und Nasssauger hatte man die Lage rasch bereinigt



Über die Landesleitzentrale wurde der Bereitschaftsdienst des Wasserverbandes Eibiswald-Wies angefordert, inzwischen sicherten die Kameradinnen und Kameraden die Einsatzstelle ab, konnten mittels Ölsperren das Wasser behelfsmäßig in Regenwasserablaufschächte leiten und Hof und Garage auspumpen. Nach dem Eintreffen des Wassermeisters und dem Schließen der Wasserversorgung wurde noch der verschlammte Hof gereinigt, bevor man nach rund eineinhalb Stunden wieder ins Rüsthaus einrückte und nach der Reinigung der Gerätschaften und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft zur wohlverdienten Nachtruhe übergehen konnte.

13.11.2019 - Fahrzeugbergung

PKW auf abwegen...



Um 10.44 Uhr wurden wir am 13.11. per stillem Alarm zu einer Fahrzeugbergung in Hörmsdorf gerufen.



...die Feuerwehr hilft

Sechs Mitglieder rückten mit dem Tanklösch- und dem Kleinlöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus und fanden einen PKW im Straßengraben vor, der mit der vorderen Stoßstange aufsaß. Unter Zuhilfenahme eines Hebels wurde zunächst die Stoßstange befreit, um keine weiteren Schäden zu verursachen und das Fahrzeug anschließend mit der Seilwinde des Kleinlöschfahrzeuges geborgen. Abschließend wurden PKW und Straße noch mit dem Hochdruckrohr des Tanklöschfahrzeuges gereinigt. Der Einsatz war nach etwas mehr als einer halben Stunde beendet.

29.11.2019 - Brand in Geschäftslokal

Um 07.32 Uhr wurden die FF Eibiswald und die FF Hörmsdorf am Morgen des 29.11.2019 mit dem Alarmstichwort "B05 - Zimmerbrand" zu einem verrauchten Geschäftslokal in Eibiswald alarmiert.

Unmittelbar nach dem Eintreffen ging ein Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung vor



Insgesamt 24 Mann mit fünf Fahrzeugen rückten zum Einsatzort aus und führten einen Innenangriff unter schwerem Atemschutz durch. In den Räumlichkeiten befand sich glücklicherweise niemand, der Besitzer war zuvor durch das Auslösen der Alarmanlage beim Erkunden des Alarmgrundes auf den Brand aufmerksam geworden, das Geschäft wäre erst später geöffnet worden.

Mit der Wärmebildkamera wurde kontrolliert, ob noch Glutnester vorhanden sind



Rund zwei Stunden waren die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit den Löscharbeiten beschäftigt.



24 Mann mit fünf Fahrzeugen standen im Brandeinsatz

Nach den letzten Ausräum- und Nachlöscharbeiten sowie der Brandursachenermittlung der Polizei und abschließender Kontrolle mit der Wärmebildkamera rückten unsere mit zwei Fahrzeugen ausgerückten neun Mann wieder ins Rüsthaus ein.

12.12.2019 - Brandmeldeanlagenalarm

Zum Brandmeldeanlagenalarm in einem Industriebetrieb in Hörmsdorf wurden wir am 12.12. um 12.30 Uhr alarmiert. Wenig später rückte das Tanklöschfahrzeug mit einer Löschargruppe zum Einsatzort aus. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass ein Brandmelder aufgrund von Lackierarbeiten ausgelöst wurde und somit einen Täuschungsalarm verursacht hatte. Nach rund einer halben Stunde war der Einsatz beendet und die FF Hörmsdorf wieder einsatzbereit.

14.12.2019 - Fahrzeugbergung

Zur Fahrzeugbergung in Feisternitz wurden wir am 14.12.2019 um 17.13 Uhr per stillem Alarm gerufen. Die glatte Straße hatte wohl dazu geführt, dass ein Lenker mit seinem PKW in einer Kurve von der Straße abgekommen und im Schnee hängen geblieben war.



Spiegelglatte Straße führte zu einem Ausritt

Die sieben mit dem Kleinlösch- und dem Tanklöschfahrzeug ausgerückten Kameradinnen und Kameraden sicherten die Einsatzstelle ab, leuchteten diese aus und bargen anschließend das Fahrzeug mit der Seilwinde des KLF. Ebenso vor Ort war die Polizei. Der Lenker konnte seine Fahrt mit dem offensichtlich unbeschädigten PKW anschließend fortsetzen.

KURSBESUCHE

| Kursstatistik 2019 | |
|---|-------------------|
| Kursart | Anzahl Teilnehmer |
| Fortbildung Entstehungsbrandbekämpfung | 2 |
| Lehrgang für taktische Ventilation | 1 |
| Workshop Elektrofahrzeuge | 2 |
| Maschinenisten-Lehrgang | 1 |
| Lehrgang FDISK (Feuerwehr-Verwaltungsprogramm) | 2 |
| Lehrgang für Ortsfeuerwehrjugendbeauftragte - Fachmodul | 2 |
| Lehrgang für Ortsfeuerwehrjugendbeauftragte - Wahlmodul Feuerwehrjugend 1 | 2 |
| Lehrgang für Ortsfeuerwehrjugendbeauftragte - Wahlmodul Feuerwehrjugend 2 | 2 |
| Taktikschulung für Ausbildungsbeauftragte | 1 |
| Lehrgang für Atemschutzwärter | 1 |
| Heißausbildung im Bereichsfeuerwehrverband | 7 |
| ÖBFV-Seminar „Öffentlichkeitsarbeit für höhere Feuerwehrführungskräfte“ | 1 |
| Anzahl Kursbesuche gesamt | 24 |
| Anzahl Kurstage | 37 |

Wie der angeführten Kursstatistik zu entnehmen ist, waren unsere Kameradinnen und Kameraden auch 2019 wie-

der fleißig dabei sich aus- und weiterzubilden. Die Kurstage werden zum größten Teil wochentags absolviert,

unsere Mitglieder stellen daher ihren Urlaub für ihre Fortbildung zur Verfügung!

FEUERWEHRINTERNE AUS- UND WEITERBILDUNG

Die feuerwehrinterne Ausbildung besteht größtenteils aus den Übungen. Darüber hinaus wird auch die Erste-Hilfe-Ausbildung feuerwehrintern durchgeführt.

Erste-Hilfe

Das Übungsjahr 2019 startete mit einem internen vierstündigen Erste-Hilfe-Kurs. Unser Sanitätsbeauftragter LM Josef Ledam, selbst Rettungssanitäter beim Roten Kreuz, führte diese Schulung durch, ein Hauptaugenmerk lag dabei auf dem neuen Spineboard.



Die Wiederbelebung wird regelmäßig geübt

Gruppenschulungen

Die Übungen für die Kameradinnen und Kameraden gliederten sich jeweils in eine Gruppenschulung, bei der Themen wie etwa Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Elektrofahrzeuge, Branddienst oder Leitern behandelt wurden. Drei solcher Schulungen fanden 2019 statt.



Schulung an Elektrofahrzeugen



Branddienstschulung: Herstellen einer Wasserzubringung

Einsatzübungen



Einsatzübung: Verkehrsunfall

Rund zwei Wochen nach der jeweiligen Schulung findet eine Einsatzübung

statt, bei welcher die Teilnehmer das zuvor Gelernte praktisch umsetzen müssen. Drei Einsatzübungen fanden nach den Schulungen statt, eine zusätzliche Einsatzübung wurde im Kindergarten Feisternitz durchgeführt.

Atemschutz

Die Atemschutzgeräteträger veranstalten neben den Einsatzübungen noch zusätzliche eigene Übungen.



Atemschutzübung Menschenrettung aus verrauchtem Gebäude

Zum einen muss jeder Atemschutzgeräteträger einmal einen Leistungstest pro Jahr absolvieren sowie mindestens zwei Übungen vorweisen können, zum anderen erfordert das Vorgehen des Atemschutztrupps sowohl bei der Menschenrettung als auch bei der Brandbekämpfung besondere Schulungen. Die Atemschutzgeräteträger befinden sich im Einsatz schließlich an vorderster Front, Fehler könne hier besonders fatal enden. Sechs eigene Atemschutzübungen fanden 2019 statt.

Menschenrettung und Absturzsicherung

Auch für die Spezialisten der Menschenrettung und Absturzsicherung sind eigene Übungen vorgeschrieben. Dreimal trafen sich daher unsere in diesem Spezialgebiet ausgebildeten Mitglieder um Menschenrettung aus Höhen und Tiefen zu üben.



Seiltechnikübung im steilen Gelände

Planspiele

Nicht zuletzt legen wir auch besonderen Wert auf die Führungsausbildung, weshalb unsere Gruppen- und Zugkommandanten drei Planspiele abhielten, um Einsatztaktik zu trainieren. Meist wurden dabei vor Ort fiktive Einsätze abgearbeitet, ein Feinddarsteller spielte dabei Lagen ein, die es am Lageplan zu bewältigen galt.

ÜBERÖRTLICHE ÜBUNGEN

Viermal nahmen wir im Jahr 2019 an überörtlichen Übungen teil. Diese stellen vor allem die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte verschiedener Wehren und unterschiedlicher Einsatzorganisationen in den Vordergrund.

Technische Einsatzübung mit der FF Oberhaag

Auf Ersuchen der FF Oberhaag nahmen wir am 15.03. an einer technischen Einsatzübung zum Thema Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Oberhaag teil. Bei dieser Übung ging es in erster Linie die Handhabung des PKW-Abstützsystems des Oberhaager Kameraden näher zu bringen.



Vorführung des PKW-Abstützsystems bei der FF Oberhaag

dabei einen Atemschutztrupp, welcher eine Menschenrettung aus dem Gebäudekomplex durchführte sowie einige Kameraden zur Einsatzunterstützung ab.



Atemschutztrupp bei der Menschenrettung



Menschenrettung aus Silo bei der Gesamtabschnittsübung in Pitschgau

Abschnitts-Sanitätsschulung

Diese fand am 07.12. im Rüsthaus Pitschgau-Haselbach statt. Die aktuellen Erste-Hilfe-Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes, das ABCDE-Schema aus dem Rettungsdienst und das Entfernen der Ausrüstung von einem verunglückten Atemschutzgeräteträger waren Hauptthemen des Abends.



Entkleiden eines Atemschutzgeräteträgers

Teilabschnittsübung in Haselbach

Die Firma Fuchshofer war Übungsobjekt der Teilabschnittsübung der sechs Eibiswalder Feuerwehren am 03.05.2019. Unsere Feuerwehr stellte

Gesamtabschnittsübung

Alle 13 Feuerwehren des Abschnittes übten am 09.11. im Raum Pitschgau. Unsere teilnehmende Löschgruppe bekam dabei von den verschiedenen Einsatzszenarien eine Menschenrettung unter schwerem Atemschutz und Einsatz der Menschenrettung und Absturzsicherung aus einem Silo zugewiesen. Gemeinsam mit der FF Wies wurde der Übungseinsatz bewältigt.

ABSCHNITTSFUNKBEWERB - 7. PLATZ

Beim diesjährigen Abschnittsfunkbewerb des Abschnittes Eibiswald belegte die Gruppe unserer Feuerwehr den 7. Platz. Nach anfänglich optimalem Start schlichen sich bis zum Schluss dann leider doch einige Fehler ein.

Der Bewerb wurde wieder hauptverantwortlich von unserem EHBM Ing. Horst Puschmann ausgearbeitet und von Abschnittsfunkbeauftragtem LM Gerhard Michelitsch organisiert und führte auch dieses Jahr wieder grenzübergreifend nach Slowenien. So gab es Stationen in den Rüsthäusern Eibiswald, Lateindorf und Vuhred in Slowenien. Neben dem Verfassen von Ein-

satzsofortmeldungen und Wegbeschreibungen galt es auch feuerwehrtechnische Fragen zu beantworten, taktische Zeichen zu beherrschen oder richtig Erste-Hilfe zu leisten. Die Strecke war nach einer vorgefertigten Wegbeschreibung zu fahren und führte hauptsächlich über Nebenstraßen, um für alle Teilnehmer möglichst gleiche Bedingungen zu schaffen. Über die Kontrolle der gefahrenen Kilometer wurde sichergestellt, dass die Teilnehmer auch die richtige Strecke benutzt hatten. Auf einigen unbesetzten Stationen galt es zusätzlich etwa Schätzaufgaben für Flächen zu bewältigen oder Marschzahlen und Standorte anhand einer Karte zu ermitteln und festzuhalten. Nach einem guten und fehlerfreien

Start auf den ersten Kilometern schlichen sich bei unserer Gruppe dann auf einigen Stationen doch ein paar Flüchtigkeitsfehler ein. Zusätzlich sorgte der Zeitdruck gegen Ende der Strecke dann



Unerlässlich um den richtigen Weg zu finden: Karten lesen



Letztendlich reichte es für den 7. Platz

für weitere Fehler. HBI Hans Jürgen Ferlitsch, LM Daniela Novak, HFM Wolfgang Gosch und OFM Philipp Ott landeten letztendlich auf dem siebenten Rang, von insgesamt elf teilnehmenden österreichischen Feuerwehren. Auch von slowenischer Seite nahmen vier Wehren teil, welche in einer eigenen Klasse gewertet wurden.

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

Funkbeauftragter LM Manfred Hartmann, Kassierin LM Daniela Novak und OFM Martin Struz nahmen am 14.09. am Bereichsbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze in Eibiswald teil.



Führen von Funkgesprächen: ein wesentlicher Teil des Bewerbes

schen Fragen, absolvieren die Teilnehmer beim Funkleistungsabzeichen einen kompletten Einsatz quasi im Trockenen. Die Bewerter achten dabei auf korrekte Ausführung der Aufgaben, richtige Bedienung der Funkgeräte und Einhaltung der Funkordnung. Nach mehrwöchigen Vorbereitungen traten unsere drei Teilnehmer morgens nach der Bewerberöffnung als eine der Ersten zum Bewerb an. Alle drei zeigten sich gut vorbereitet, bis auf einige Kleinigkeiten konnten so auch alle Aufgaben positiv absolviert werden und am



Die Organisation eines Feuerwehreinsatzes ist ebenso zu beherrschen

Nachmittag bei der Schlusskundgebung verdient die Funkleistungsabzeichen in Bronze entgegen genommen werden.



Wir gratulieren zum erworbenen Leistungsabzeichen!

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

LM Daniela Novak als Gruppenkommandant, HFM Marcel Krampf als Truppführer, OFM Philipp Ott als Truppmann 1 und HBI Hans Jürgen Ferlitsch als Ergänzungsteilnehmer und Atemschutztruppmann 2 absolvierten am 12.10. erfolgreich die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze in St. Peter im Sulmtal.

Nach einer theoretischen Prüfung, bei welcher zehn Fragen aus einem 30 Fragen umfassenden Fragenkatalog aus dem Sachgebiet Atemschutz beantwortet werden müssen, geht es für die Teilnehmer bei dieser Prüfung zum Ausrüsten. Innerhalb von fünf Minuten nach dem Einsatzbefehl muss sich der Trupp vollständig und richtig einsatzfertig



Personensuche mit Wärmebildkamera



Vorgehen zur Brandbekämpfung

gemacht sowie sämtliche Dichtprüfungen durchgeführt haben. Anschließend folgen die Stationen Menschenrettung und Brandbekämpfung. Auf Ersterer gilt es eine leblose Person im ersten Obergeschoss in einer Umgebung mit nichtatembare Luft mittels Wärmebildkamera aufzufinden und schnellstmöglich aus dem Raum zu retten. Anschließend wird der Verletzte auf ein Tragetuch gepackt und ins Erd-



Marcel Krampf, Philipp Ott, Daniela Novak: drei neue Träger des Atemschutzleistungsabzeichens in Bronze, mit Hans Jürgen Ferlitsch als Ergänzungsteilnehmer

geschoss verbracht. Bei der Brandbekämpfung gilt es zunächst die Rauchgaskühlung durchzuführen, anschließend eine Belüftungsöffnung im Brandraum zu schaffen und letztendlich den fiktiven Brand zu bekämpfen. Die Bewerber achten dabei sehr genau darauf, dass das Vorgehen des Trupps und die einzelnen Handgriffe sitzen. Aber auch das Herstellen der Einsatzbereitschaft ist Teil der Atemschutzleistungsprüfung. Auf der fünften und letzten Station müssen die Teilnehmer die Pressluftflaschen ihrer Atemschutzgeräte wechseln und sämtliche Prüfungen, welche notwendig sind, um festzustellen, ob das Gerät einsatzbereit ist, durchführen.

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Nach wochenlangem Training traten sechs Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr sowie sechs Kameraden der FF Pitschgau-Haselbach am Nachmittag des 14.12. gemeinsam zur Branddienstleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold an.



Schaumlöschangriff beim Flüssigkeitsbrand

Bei dieser Prüfung müssen die Teilnehmer zunächst Fragen beantworten und bei der Gerätekunde Positionen von Gerätschaften bei geschlossenen Geräteraumen im Feuerwehrfahrzeug zeigen. Anschließend gilt es einen Scheunenbrand, Holzstapelbrand oder Flüssigkeitsbrand abzarbeiten und die erforderlichen Lösch- und Zubringleitungen herzustellen und das Ganze inner-

halb einer vorgegebenen Sollzeit. In der Stufe Bronze sind die Positionen in der Löschgruppe fix zugeteilt, in Silber werden diese truppintern gelöst, also muss jeder Teilnehmer zwei Positionen beherrschen und in Gold alle Positionen.

Zunächst trat eine Gruppe in der Stufe Bronze an, dann zwei Gruppen in der Stufe Gold, wobei hier auch zwei Silberteilnehmer unserer Wehr dabei waren. Alle drei Gruppen konnten die Prüfung dabei mit nur einigen kleineren Fehlern bestehen. Als Gratulanten stellten sich neben eini-

gen anwesenden Zuschauern von der Marktgemeinde Eibiswald Weiteres Vorstandsmitglied Werner Zuschnegg, vom Bereichsfeuerwehrkommando Deutschlandsberg Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Josef Gaich und Abschnittskommandant ABI Karl Koch ein.

Wir gratulieren Benjamin Winkler zum Leistungsabzeichen in Bronze, Michael Kogler und Philipp Ott zu Silber sowie Daniela Novak, Jennifer Novak und Martin Struz zu Gold.

Ein Dank gilt der Firma Fuchshofer aus Haselbach, welche die Teilnehmer mit Jacken ausstattete!

Zwölf Feuerwehrmitglieder der Wehren Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach absolvierten die Branddienstleistungsprüfung



FEUERWEHRJUGEND



EIN STARKES STÜCK FREIZEIT!

Landesfeuerwehrjugendwintersporttag

Am 26.01.2019 führte der Schitag der Feuerwehrjugend Steiermark auch unsere Jugend wieder auf den Kreischberg. In Begleitung von Jugendbetreuerin

OFM Jenny Novak und LM d.F. Marcel Krampl verbrachten die Jungfeuerwehrmänner Richard Ferlitsch, Lucas Peitler



Perfektes Schiwetter in der Obersteiermark

und Lukas Ressel, so wie hunderte weitere Feuerwehrjugendliche aus der gesamten Steiermark einen Schitag bei besten Pistenverhältnissen in der Obersteiermark.

Bereichsfeuerwehrjugendkegelturnier

Wie alle Jahre war unsere Feuerwehrjugend auch am 16.03.2019 wieder beim Jugendkegelturnier des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg vertreten.

Unsere Jungfeuerwehrmänner Richard Ferlitsch und Lukas Ressel gaben dabei ihr Bestes alle Neune zu Fall zu bringen, trotz guter Leistungen reichte es diesmal nicht für einen Stockerlplatz. Nur knapp daran vorbei schrammte man in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehrjugend Deutschlandsberg, hier musste man sich mit dem undankbaren vierten Platz genügen.



Ob es alle Neune werden?

Bereichsfeuerwehrjugendbadeausflug

Die Therme Stegersbach war am 06.04.2019 Ziel des Badeausfluges der Feuerwehrjugend des BFV Deutschlandsberg, an dem natürlich auch wieder unsere Jugendlichen teilnahmen.

Die Jungfeuerwehrmänner Richard Ferlitsch, Lucas Peitler und Lukas Ressel nahmen mit Jugendbetreuerin Jenny Novak und Kassierin Daniela Novak am diesjährigen Badeausflug der Feuerwehrjugend teil. Sonnencreme war diesmal zwar keine erforderlich, eine Therme bietet aber natürlich auch Indoor genügend Möglichkeiten Spaß zu haben, der an diesem Tag nicht zu kurz kam.



Auch das gehört dazu: Relaxen in der Therme

Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Knapp 3.000 Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend aus der gesamten Steiermark und teilweise darüber hinaus traten am 12. und 13. Juli 2019 beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb sowie beim Landesfeuerwehrjugendbewerbsspiel in Mautern an. Mit dabei: unsere Jungfeuerwehrmänner Raphael Ferlitsch, Richard Ferlitsch und Lucas Peitler.

Richard Ferlitsch und Lucas Peitler bildeten diesmal mit den Jungkameradinnen und Jungkameraden aus Eibiswald und Steyeregg die Gruppe "Abschnitt 2" und konnten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber erringen. Raphael Ferlitsch trat bei seinem ersten Bewerb im Bewerbsspiel in Bronze mit einer Steyeregger Kameradin an und konnte gleich sein Bewerbspielabzeichen erringen.



Unsere erfolgreichen Bewerbsteilnehmer

Wassergraben, Schlauchauslegen, Hindernisse, Knoten- und Gerätekunde und nicht zuletzt die Spritzwand sowie der Staffellauf waren zu bewältigen. Die wochenlangen Vorbereitungen hatten sich bezahlt gemacht, zwar hatte man beim Bereichsjugendleistungsbewerb eine Woche zuvor in Allerheiligen bei Wildon nicht ganz so gut abgeschnitten hatte, dies führte aber wohl zum letzten noch erforderlichen Motivations Schub.

Wir freuen uns sehr über die Leistungen unserer Feuerwehrjugend und sind sehr stolz darauf und gratulieren auf diesem Wege nochmal sehr herzlich!

Zwei-Tages-Übung

Neben zahlreichen feuerwehrfachlichen Übungen während des Ausbildungsjahres, fand auch 2019 wieder die Zwei-Tages-Übung als Höhepunkt in diesem Bereich statt. Bereits um 07.00 Uhr morgens traten unsere Jugendlichen am 03.08.2019 zur Übung an. Gleich drei neue Feuerwehrmitglieder konnten wir dabei begrüßen. Insgesamt zehn Teilnehmer waren heuer dabei und konnten wieder zwei lehrreiche und kameradschaftliche Tage bei der Feuerwehr verbringen.



Rettung einer Person mit Hebekissen

Neben viel Ausbildung an den beiden Tagen, unter anderem Gerätekunde und theoretischer und praktischer Schulungen im Bereich Brandbekämpfung kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.

In Zweiertams galt es einen Teambewerb zu bewältigen, ein

Grillabend, der leider aufgrund des Regens ein wenig ins Wasser fiel, rundete das Ganze ab.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person



Highlight waren natürlich wieder die unangekündigten Einsatzübungen, von der Suchaktion über eingeklemmte Personen, Brandeinsätze und natürlich Tierrettungen war wieder alles dabei. Tatkräftig angeleitet und unterstützt von den aktiven Feuerwehrleuten, die ebenfalls an der Übung teilnahmen, konnte alles bewältigt und sicher wieder vieles gelernt werden.

Nächtliche Brandeinsatzübung



Wissenstest

Gerätekunde, Knotenkunde, Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Warn-, Alarm- und Nachrichtendienst und vieles mehr beschäftigte unsere Feuerwehrjugend beim diesjährigen Wissenstest und Wissenstestspiel.

Ausgetragen wurde die Veranstaltung diesmal von der Freiwilligen Feuerwehr Frauental in der Volksschule in Frauental. Von unserer Jugend traten Raphael Ferlitsch und Lukas Ressel im Wissenstest-



Raffael Fürpaß bei seiner ersten Feuerwehrprüfung

spiel in Bronze sowie Raffael Fürpaß im Wissenstest in Bronze an. Alle drei zeigten sich gut vorbereitet und meisterten die Stationen, Aufgaben und Fragen bravourös. Wir gratulieren sehr herzlich zur bestandenen Prüfung!

Friedenslichtaktion 2019

In ganz besonderen Ambiente am Stausee Soboth, bei winterlichem Wetter mit Schneefall, wurde das Friedenslicht aus Betlehem am 22.12. an die Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg übergeben.

Unsere Feuerwehrjugend hatte das Licht zuvor, mit Jugendlichen aus weiteren Feuerwehren des Abschnittes, unter der Führung des Abschnittsjugendbeauftragten OBI Hans-Jürgen Novak von Oberösterreich aus in die Steiermark und den Bezirk gebracht.



Friedenslichtübergabe in Soboth

An diesem späten Nachmittag erfolgte als erster Programmpunkt das Christbaumtauchen der Tauchstaffeln der Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg und Leibnitz. Anschließend wurde das Friedenslicht mit Zillen vom Wasserdienst über den See gebracht und an die Feuerwehrjugend weitergereicht. In weiterer Folge wurde es nach der Segnung an die hunderten Jugendlichen aus den Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes weitergereicht, die es am 24.12. als Symbol des Friedens an die Bevölkerung verteilten.

Auch unsere Jugendgruppe war am 24.12., unterstützt von einigen aktiven Kameradinnen und Kameraden, unterwegs, um das Licht, wie inzwischen schon Tradition, an die Haushalte im Löschbereich zu überbringen.



Die Jugend verteilte traditionellerweise das Friedenslicht

2019 NEU IM TEAM



Raphael Ferlitsch



Raffael Fürpaß



Thomas Krottmaier

DU MÖCHTEST ZUR FEUERWEHR?

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten? Melde dich!

Jugendbeauftragte LM Jennifer Novak:
Mobil: 0660/4657579

E-Mail: jennifer.novak@ff-hoermsdorf.com

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du

Auf unserer Homepage: www.ff-hoermsdorf.com

Auf Facebook: www.facebook.com/ffhoermsdorf/

Auf Instagram: www.instagram.com/ffhoermsdorf/

SAFETY TOUR IN EIBISWALD

Mit dem olympischen Eid der 272 teilnehmenden Schüler der dritten und vierten Schulstufe wurde am 07.05. die Kindersicherheitsolympiade des Bezirkes Deutschlandsberg im Rahmen der Safety Tour des steirischen Zivilschutzverbandes am Sportplatz in Eibiswald eröffnet. Auch die FF Eibiswald und die FF Hörmsdorf standen dabei im Einsatz.

In spannenden Duellen kämpften die Schüler der 15 Klassen aus dem gesamten Bezirk um den Titel des Bezirksmeisters, der in weiterer Folge beim

Landesfinale antrat. Das Beantworten von Sicherheitsfragen, Erkennen von Gefahrensymbolen, Beherrschen von Verkehrsregeln und Baderegeln sowie



Die Brandsimulationsanlage stellte naturgemäß einen Anziehungspunkt dar

Erste-Hilfe und nicht zuletzt Zielspritzen mit der Kübelspritze standen dabei am Programm.

Im Rahmenprogramm wurde Ausrüstung der Polizei und von Rotem und Grünem Kreuz präsentiert. Darüber hinaus standen das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald und unser Tanklöschfahrzeug zur Besichtigung bereit und wurden von den Kameraden den interessierten Kindern erklärt. Ein weiteres Highlight stellte die Entstehungsbrandbekämpfung dar, welche ebenfalls von uns betreut wurde, die Teilnehmer hatten dabei die Möglichkeit einen Feuerlöscher an einer Brandsimulationsanlage auszuprobieren oder die Löschdecke an einem brennenden Dummy zu testen. Die Vorführung einer Fettexplosion, also eines mit Wasser gelöschten Fettbrandes, ließ man ebenso nicht aus. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich von ihren Lehrerinnen und Lehrern toll vorbereitet zeigten und wohl als Experten in Sachen Sicherheit bezeichnet werden dürfen!

NACHMITTAGSBETREUUNG IN DER NMMS EIBISWALD

Zweimal gestaltete unsere Feuerwehr 2019 einen Feuerwehrmittwoch im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an der Neuen Musikmittelschule in Eibiswald statt. Die Vorstellung der Feuerwehrjugend am 22.01. und ein kleiner Feuerwehrbewerb am 21.05. standen am Programm.



Schlauchkegeln zur „Eingewöhnung“ am Feuerwehrgerät

Am 22.01. begaben sich die Feuerwehrjugend der FF Eibiswald und unsere Feuerwehrjugend an die NMS, um im Rahmen der Nachmittagsbetreuung ihre Tätigkeiten und den Jahresablauf ein wenig vorzustellen. Dabei standen auch praktische Übungen für die Teilnehmer, wie etwa das Schlauchkegeln, am Programm. Gemeinsam mit den Feuerwehren Eibiswald

und Pitschgau-Haselbach wurde am 21.05. ein Feuerwehrbewerb im Hof der NMS abgehalten. Einen Dreibeinlauf, bei dem man zu Zweit, mit zusammengeschnallten Innenbeinen einen Parcours bewältigen musste, Schlauchkegeln, Leinenbeutelzielwerfen, Zielspritzen mit der Kübelspritze, Kistensteigen am Boden sowie Kistenstapeln standen am Programm. Zwei Kameraden der FF Eibiswald mit dem Schweren Rüstfahrzeug, ein Kamerad der FF Pitschgau-Haselbach und sieben Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr standen dafür bereit, um die einzelnen Stationen zu betreuen. Einige Kinder zeigten sich recht begeistert, eine Teilnehmerin stellte sich beim Kistenstapeln besonders geschickt an und konnte gleich 20 Limonadekisten aufeinander stapeln, bevor der Turm umstürzte. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine süße Belohnung.



Ein Teilnehmerin schaffte ganze 20 Kisten beim Kistenstapeln

DER KINDERGARTEN ZU BESUCH BEI DER FEUERWEHR

18 Kinder und ihre beiden Betreuerinnen des Kindergarten Feisternitz besuchten uns am Vormittag des 28.06. im Rüsthaus. Für die Kinder gab es vieles zu entdecken und eine angesichts der Hitze wohl willkommene Erfrischung.

Ein Feuer zu löschen will geübt sein



Interessiert zeigten sich die Kleinen bei der Führung durchs Rüsthaus und der Vorstellung der Fahrzeuge, genauestens wollte man über die Ausrüstungsgegenstände und deren Einsatzmöglichkeiten Bescheid wissen. Beim Anprobieren der Schutzausrüstung inklusive Helm konnte man sich dann das erste Mal selbst wie ein richtiger Feuerwehrmann bzw. eine richtige Feuerwehrfrau fühlen.

Das auch die Kleinsten schon dazu in der Lage sind, ein Feuer zu bekämpfen zeigten sie im Anschluss bei den Übun-

gen mit den Feuerlöschern auf der Brandsimulationsanlage. Auch durfte dabei natürlich die Vorführung einer sogenannten Fettexplosion, also die Auswirkung eines mit Wasser gelöschten Fettbrandes nicht fehlen und sorgte für ordentlich Eindruck.

Wie sich ein Atemschutzgeräteträger

adjustiert und aussieht, wenn er in den Einsatz geht wurde ebenso vorgeführt, um den Kindern für einen eventuellen Ernstfall die Berührungsangst zu nehmen und zu verhindern, dass sie sich aus Angst vor den Rettern verstecken. Die beiden letzten Highlights sorgten an diesem heißen Sommertag für ordentlich Abkühlung, so konnten die Teilnehmer zunächst selbst das Spritzen mit dem Hochdruckrohr des Tanklöschfahrzeuges ausprobieren und zu guter Letzt ein paar Runden im Wassernebel des Druckbelüfters drehen.



Willkommene Abkühlung an einem heißen Sommertag

DIE FEUERWEHR ZU BESUCH IM KINDERGARTEN

Die Kameradin Daniela Novak und Kommandant Hans Jürgen Ferlitsch besuchten am 25.10.2019 den Kindergarten Feisternitz und gaben den Kindern allerhand Einblicke in die Feuerwehr.



Anhand einer Bildgeschichte wurde kindgerecht der Umgang mit Feuer besprochen

Zu den Kindergartenkindern gesellten sich auch die Kinder der im selben Haus beheimateten neuen Kinderkrippe der Marktgemeinde Eibiswald. Zunächst wurde über die Tätigkeiten der Feuerwehr gesprochen, das Feuer allgemein, Verhalten im Brandfall, Umgang mit offenem Feuer und nicht zuletzt adjustierte sich ein Feuerwehr-

mann vor den Kindern mit schwerem Atemschutz, um ihnen die Angst vor dem vermeintlichen Monster, das eigentlich ein Retter ist, zu nehmen. Anschließend wurde mittels Nebelgerät ein Brand im Kindergarten simuliert. Betreuerinnen und Kinder evakuierten das Gebäude und die Feuerwehr rückte zur Brandbekämpfung an. Mittels schwerem Atemschutz

mussten zwei Personen, eine mittels Fluchthaube, eine zweite Bewusstlose per Crashrettung aus dem Brandobjekt gebracht werden. Die Kinder verfolgten das Szenario dabei sehr aufmerksam. Abschließend konnte natürlich wieder jede und jeder selbst das Strahlrohr ausprobieren und der Feuerwehrhelm, der nun mal zu einem richtigen Feuer-



Am Strahlrohr konnte sich jeder selbst als Feuerwehrmann bzw. -frau fühlen

wehrmittglied gehört, durfte auch nicht fehlen.

KINDER- UND JUGENDSOMMER: TAG DER FEUERWEHR

Das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Lateindorf war diesmal Station des Tages der Feuerwehr im Rahmen des Kinder- und Jugendsommerprogramms der Marktgemeinde Eibiswald.

13 Kinder und Jugendliche waren diesmal dabei und erlebten einen ganzen Tag lang Feuerwehr, mit jeder Menge Spaß und Action. Am Morgen startete man zunächst mit einer Vorstellung der Feuerwehr. OBI Thomas Wechtitsch, Kommandantstellvertreter der FF Lateindorf führte die Teilnehmer mit seinen Kameraden durchs Rüsthaus, auch die Fahrzeuge und Ausrüstung wurden ausgiebig besichtigt, bevor man auch noch das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald bestaunen konnte.

Das erste Mal selbst tätig wurden die Kinder dann beim Thema Erste-Hilfe, durch welches von Thomas Schnepf von der FF Eibiswald sowie Robert Lukan von der FF Pitschgau-Haselbach geführt wurde. Noch vor dem Mittagessen



Auch hier kam die Brandsimulationsanlage zum Einsatz



Ein PKW wurde zerschnitten

sen wurde es herausfordernd, Kistenstapeln, gesichert am Kran des SRF Eibiswald, stand am Programm, manch Eine(r) zeigte sich dabei durchaus sehr geschickt, 23 Kisten waren die Höchstleistung an diesem Tag.

Nach dem Mittagessen, zubereitet von Franz Strohmaier, Kommandant der FF Pitschgau-Haselbach höchstpersönlich, ging es heiß her und das nicht nur, weil die Sonne vom Himmel knallte. Bei der Entstehungsbrandbekämpfung konnten Löschdecke und Feuerlöscher ausgiebig selbst ausprobiert werden, unter fachkundiger Anleitung unseres Kommandan-



Abschließende Abkühlung beim Schaumbad

ten sowie Kommandantstellvertreters. Die Vorführung der Folgen eines mit Wasser gelöschten Fettbrandes durfte abschließend natürlich nicht fehlen. Etwas Abkühlung vom Eiswagen, welcher nicht ganz zufällig vorbei kam, tat nach diesem Programmpunkt gut.

Die Kameraden der FF St. Oswald ob Eibiswald und der FF Soboth nahmen sich das Thema technischer Einsatz mit den Kids vor und zerlegten mit ihnen einen PKW mittels hydraulischen Rettungsgeräten, etwas, was man wohl nicht alle Tage macht. Nach dieser schweißtreibenden Arbeit folgte wieder eine Abkühlung, man nutzte die Möglichkeit selbst Strahlrohre auszuprobieren gleich doppelt.

Nach einem Schaumbad, welches die Lateindorfer Kameraden einließen fand der Tag gegen 17.00 Uhr ein Ende, in der Hoffnung, so Manche und Manchen nun noch mehr für das Thema Feuerwehr begeistert zu haben.

HILFE FÜR KROATISCHE KAMERADEN

AUSRÜSTUNG AN DIE FEUERWEHR SVETI JURAJ ÜBERGEBEN

Seitdem man vor vier Jahren das alte Tanklöschfahrzeug an die kroatische Feuerwehr Sveti Juraj verkaufte, herrscht mit den dortigen Kameraden laufender Kontakt. Am 07.05.2019 konnte man mit der Übergabe ausgeschiedener Ausrüstung wieder einmal tatkräftig unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld aus dem Bezirk Voitsberg, die ebenso ein Fahrzeug über die Feuerwehr Sveti Juraj nach Kroatien verkaufen konnten und zuletzt bereits gemeinsam mit uns einen Wasserwerfer an die Kameraden als Unterstützung übergeben hatten, hatte zuvor bereits ausgeschiedene Schutzausrüstung aus Gaisfeld und von Nachbarfeuerwehren zur Weitergabe bei uns abgegeben. Ergänzt durch weitere ausgeschiedene Schutzausrüstung von unserer Feuerwehr, wurden die

Ausrüstungsgegenstände, nach einigen erfolglosen Anläufen diese nach Kroatien zu transportieren, am Nachmittag des 07.05. von den Kameraden der Feuerwehr Sveti Juraj bei uns in Hörmsdorf abgeholt. Offensichtlich hatten die Kameraden sehr viel Freude mit den Ausrüstungsgegenständen, müssen sie selbst doch die Feuerwehr

fast zur Gänze eigenfinanzieren.

Wir wünschen den Feuerwehrleuten viel Freude mit der Ausrüstung und hoffen, so wieder ein Stück weit deren Ausrüstungssituation verbessert zu haben!



Unterstützung für die kroatischen Kameraden in Form von gebrauchter Schutzausrüstung

UNSERE JUBILARE

EHBI VINZENZ KRONABITTER - 85

Am 31.01.2019 beging unser Ehrenhauptbrandinspektor Vinzenz Kronabitter seinen 85. Geburtstag. Eine Abordnung unserer Feuerwehr gratulierte ihm auf seine Einladung hin bei seiner Geburtstagsfeier am 09.02. im Dorfsaal in Feisternitz.



ELM JOSEF KLEINDIENST - 90

Am Abend des 22.05.2019 hatte eine Abordnung unserer Feuerwehr die Ehre unserem ELM Josef Kleindienst zu dessen 90. Geburtstag zu gratulieren.

EHBI FRANZ LAMPL - 70

Am 02.07. war eine Abordnung unserer Feuerwehr zur Feier des 70. Geburtstages unseres Ehrenhauptbrandinspektors Franz Lampl beim Buschenschank Körbisch vlg. Gartenbauer eingeladen.



EHBM ANTON RESCH - 80

Am 02.09. gratulierte eine Abordnung unserer Feuerwehr unserem EHBM Anton Resch zu dessen 80. Geburtstag.

EHRE IHREM ANDENKEN



ELM JOSEF KLEINDIENST

Verstarb am 19.07.2019 im 91. Lebensjahr



ELM ALOIS KOGLER

Verstarb am 27.12.2019 im 93. Lebensjahr

NEUE AUSRÜSTUNG

NEUE HELME FÜR DIE EINSATZMANNSCHAFT

Am 13.02.2019 konnte die Aktivmannschaft unserer Feuerwehr ihre neuen Einsatzhelme übernehmen. Notwendig geworden war der Austausch aufgrund des Alters und entsprechendem Verschleißes der bisherigen Helme. Die Gemeinde übernahm für die doch kostenintensive Anschaffung zu 100% die Kosten.

Seit 20 Jahren wurde der Gallet F1SA als Einsatzhelm in unserer Feuerwehr verwendet. Da für diese Helme keine Ersatzteile mehr verfügbar sind, wurde 2018, nach einer intensiven Entscheidungsfindung, in die die gesamte Einsatzmannschaft eingebunden war, beschlossen, auf den Rosenbauer Heros Titan zu wechseln. Noch 2018 wurden die ersten Exemplare getauscht, mit Anfang 2019 konnte der Austausch nun mit der Lieferung der restlichen Helme vollständig abgeschlossen werden. Bürgermeister Andreas Thürschweller lies es sich nicht nehmen, die von der Gemeinde finanzierte Anschaffung im Wert von über € 7.000,- an diesem Abend persönlich an die Feuerwehrleu-



Große Freude herrschte bei den Kameradinnen und Kameraden über die neue Schutzausrüstung

te zu übergeben. Fast vollzählig erschien dann im Laufe des Abends die Aktivmannschaft, um die neuen Helme auszufassen und auf jeden individuell anzupassen, sodass Tragekomfort und Sicherheit im Einsatz gewährleistet sind.

ATEMSCHUTZGERÄTE AM NEUESTEN STAND

Mit dem Ankauf und der Übernahme neuer Atemschutzgeräte konnte nach den Helmen die zweite für 2019 geplante Investition in die Sicherheit unserer Einsatzkräfte abgeschlossen werden. Rund € 9.000,- wurden in die neueste Atemschutztechnik investiert.

Am Nachmittag des 15.05. übernahmen Kommandant HBI Hans Jürgen Fertlisch und Atemschutzbeauftragter Marcel Krampfl an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark die neuen Pressluftatemschutzgeräte der Firma Interspiro. Die bisher verwendeten Geräte hatten mit 18 Jahren bereits ihre Lebensdauer erreicht und konnten somit ausgetauscht werden. Bei den neuen Geräten handelt es sich um den Typ

QS II der Firma Interspiro mit Überdrucksystem sowie integriertem Haltegurt.

Die neuen Geräte bieten gegenüber den bisher verwendeten gleich mehrere Sicherheitsvorteile: Durch einen ständigen leichten Überdruck in der Atemmaske wird ein Eindringen von Schadstoffen in die Maske bei kleinen Leckagen vermindert. Mit dem im Gerät integrierten Haltegurt werden unter anderem Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen erleichtert, es ist keine zusätzliche Ausrüstung wie etwa ein Feuerwehrgurt zum Sichern mehr erforderlich. Darüber hinaus sind die Geräte wesentlich ergonomischer zu



Noch am selben Abend erfolgte die Einschulung und Indienststellung der Geräte

tragen und sorgen so dafür, dass der Geräteträger bei seiner körperlich an sich schon sehr anspruchsvollen Arbeit etwas weniger durch das Gewicht des Atemschutzgerätes belastet wird. Neben der Förderung seitens des Landesfeuerwehrverbandes wurden Mittel der Gemeinde in Höhe von € 2.800,- und aus unserer Wehrkasse ebenso in der Höhe von € 2.800,- in die Hand genommen.

Noch am Abend des 15.05. wurden, bis auf einen, alle Atemschutzgeräteträger unserer Wehr eingeschult, gegen 20.00 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft des Atemschutzes wieder an die Bereichsalarmszentrale gemeldet werden.



Die neuen Geräte bieten mehr Sicherheit im Einsatz

KLEINLÖSCHFAHRZEUG NACHGERÜSTET

Es wird nicht immer nur neu eingekauft, auch die bestehenden Fahrzeuge und Gerätschaften werden laufend auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten. 2019 wurde das Kleinlöschfahrzeug mit einer Dachbox und Verkehrsleiteinrichtung nachgerüstet.



Voller Einsatz auch beim Fahrzeugumbau

Wie so vieles erfolgte auch der Umbau des Fahrzeuges größtenteils in Eigenleistung und somit, abgesehen vom Ankauf der Ausstattung, kostenneutral.

Die neue Dachbox dient vor allem dem Transport eines neu angekauften Schwimmsaugers, welcher vorwiegend bei Niedrigwasser für das Ansaugen von

Löschwasser aus offenen Gewässern verwendet wird, aber auch bei Auspumparbeiten zum Einsatz kommen wird.

Die Verkehrsleiteinrichtung dient den Kameradinnen und Kameraden als zusätzliche Absicherung im Einsatz auf Verkehrsflächen und soll andere Verkehrsteilnehmer noch eindringlicher auf die Gefahrensituation aufmerksam machen.

Mit dieser Investition konnte die Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden, die schließlich freiwillig und unentgeltlich im Einsatz stehen, wieder ein Stück weit verbessert werden.

VERANSTALTUNGEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ - SAGGAUREINIGUNG

Auch 2019 standen die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr wieder im Rahmen des steirischen Frühjahrsputzes für den Umweltschutz im Einsatz und reinigten die Saggau in ihrem Verlauf in unserem Löschbereich.

Insgesamt 16 Mitglieder machten sich am 15.04.2019 ab 17.00 Uhr auf und konnten in zwei Gruppen aufgeteilt, den Bach und die Uferböschung im gesamten Verlauf in unserem Löschbereich wieder vom Müll befreien. Neben unseren Kameradinnen und Kameraden waren auch die FF Eibiswald und die FF Pitschgau-Haselbach im Einsatz, it

Insgesamt beteiligten sich 40 Frau und Mann an der Aktion, diese konnten die Saggau wieder im gesamten Gemeindegebiet von Müll befreien.

Als Dankeschön wurden die Müllsammler anschließend vom Bürgermeister der Marktgemeinde Eibiswald Andreas Thür-

schweller wie üblich zu einem Gulasch, diesmal im Dorfsaal in Feisternitz, eingeladen, herzlichen Dank dafür!



40 Feuerwehrleute für die Umwelt im Einsatz

MAIBAUMAUFSTELLEN IN EIBISWALD

35 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach stellten am Abend des 30.04. wieder den Eibiswalder Gemeindemaibaum auf.



Die Oswalder Miniplattler und der Männergesangsverein umrahmten die Veranstaltung

Kurz vor Beginn der Veranstaltung hatte der Regen aufgehört, sodass sich doch einige Zuseher am Hauptplatz einfanden, wo die Feier von den Oswalder Miniplattlern und dem Eibiswalder Männergesangsverein umrahmt wurde. Elf Mitglieder unserer Feuerwehr waren diesmal dabei, um gemeinsam mit den Eibiswalder und Pitschgauer Kameraden den Baum vom Bauhof zum Hauptplatz und dort in seine senkrechte Position zu bringen. Gesichert und unterstützt wurde die Aktion von einem Kran der Firma Bau & Holz Posch aus Eibiswald, der dafür sorgte, dass der 32 Meter hohe Baum ohne Zwischenfälle aufgestellt werden konnte.

FETZENMARKT

Bei bestem Wetter stürmten am 02.06. pünktlich um 07.00 Uhr wieder hunderte Besucher das Fetzenmarktgelände um die besten Gebrauchtwaren zu ergattern. Knapp 1.000 Stunden investierten die Kameradinnen und Kameraden auch 2019 wieder in die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Nach den Vorbereitungen für den fetzenmarkt, die mit der Sammlung

eine Woche zuvor auf

ihren Höhepunkt zusteueren,

konnten wir am Morgen des 02.06. wieder pünktlich den traditionellen Fetzenmarkt eröffnen. Das Wetter spielte diesmal wieder mit und so konnte man bereits frühmorgens hunderte Gäste begrüßen, die sich zum sonntäglichen Shopping beim Fetzenmarkt einfanden.

Beim Frühschoppen sorgte "V5"

Die Freude mit der am Sonntagmorgen die Verkaufsstände regelrecht gestürmt werden entschädigt jedes Mal für den enormen Aufwand im Vorfeld der Veranstaltung



Die Vorbereitungen erfordern einiges an logistischen Aufwand



für Stimmung, der auch ein kurzer Regenschauer nach Mittag nicht wirklich Abbruch tat. Bis in die Abendstunden unterhielten sich die Gäste wieder bestens.

Wir danken allen Besuchern für ihre Unterstützung mit ihrem Besuch beim Fetzenmarkt 2019 und freuen uns schon auf den 24.05.2020!

FRÜHSCHOPPEN UND ENTENRENNEN

Optimales Frühschoppenwetter lockte am 25.08 zahlreiche Gäste zum Rüsthaus Hörmsdorf zum Frühschoppen und dem Entenrennen 2019.



Zieleinlauf beim Entenrennen

Nachdem am Vortag und in der Nacht noch heftige Regenschauer über das Gebiet zogen, ging der Frühschoppen am Sonntag bei angenehmen Temperaturen über die Bühne. Die Gäste wurden von der Gruppe "Steirerschmäh" bestens unterhalten und von den Kameradinnen und Kameraden sowie unseren Festhelfern kulinarisch versorgt. Da die Saggau aufgrund der Wetterlage etwas Hochwasser führte, musste man mit dem Start des Entenrennens zwar etwas zuwarten, konnte dieses letztendlich aber durchziehen. Gestartet wurde auf verkürzter Strecke von der Brücke bei der Tischlerei Kleindienst/Autohaus

Theisl, dennoch waren die 1.200 Enten rund ein halbe Stunde unterwegs. Der glückliche Gewinner des € 300,- Hauptpreises war diesmal Christian Novak, Inhaber von DC Discountkauf, der den Gewinn gleich der FF Hörmsdorf spendete, vielen Dank dafür!

Auf den weiteren Plätzen landeten die Familie Kainacher sowie Rupert Wolf. Insgesamt wurden über 60 Bargeld- und Gutscheinepreise im Wert von knapp € 1.500,- vergeben. Ein Dank gilt unserem weiteren Gemeindevorstandsmitglied Werner Zuschnegg, der uns bei der Überreichung der Preise unterstützte.

Wir gratulieren allen glücklichen Gewinnern und danken den Besuchern sehr herzlich für Ihre Unterstützung und Wertschätzung unserer freiwilligen Arbeit!



Das Küchenteam verwöhnte die Gäste in gewohnter Weise kulinarisch



Die Zweitplatzierten bei der Siegerehrung

KAMERADSCHAFTSNACHMITTAG

Mit einem Kameradschaftsnachmittag mit einer Knödelpartie und anschließendem Grillabend wurde am 19.10. allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien und allen zivilen Helfern bei unseren Festen für ihre Mitarbeit gedankt.

Gegen 15.00 Uhr trafen sich zunächst die knapp 30 Stockschützen, um am Parkplatz neben dem Rüsthaus in einem Vergleichswettkampf gegeneinander anzutreten. Die zusammengelosten Gruppen zeigten durchaus ausgeglichene Leistungen, sodass es letztendlich zu einem versöhnlichen Punktegleichstand kam. Das Wichtigste kam aber definitiv nicht zu kurz: alle hatten ihren Spaß. Verköstigt von unserem EHBI Gerhard Reiterer mit Gegrilltem und mit selbst-

gemachten Salaten und Mehlspeisen, die die Teilnehmer dankenswerterweise selbst mitgebracht hatten, ließ man anschließend den Abend, bei dem noch einige Kameraden dazu stießen, gemütlich ausklingen.

An dieser Stelle noch einmal ein riesengroßes Dankeschön an all unsere zivilen Helfer bei unseren Veranstaltungen, ohne sie wäre der Aufwand für unsere Kameradinnen und Kameraden alleine nicht zu bewältigen!



EHBI Gerhard Reiterer versorgte die Anwesenden bestens



Im Rüsthaus ließ man den Abend gemütlich ausklingen



Einen spannenden Vergleichskampf lieferte man sich am Asphalt

ARNFELSER

BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.

8552 Eibiswald, Hörnsdorf 190
Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelser.at

Wir realisieren Ihr Objekt!

Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

KAINACHER
Ab-Hof-Verkauf

A-8552 Eibiswald - Haselbach 8
Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772
Fax: 03466/43 373 E-mail: office@kainacher.at
www.kainacher.at

Alles was Werbung braucht!

WERBUNG KRAMMER

Ing. Ernst G. Krammer

www.ekrammer.at
werbung@ekrammer.at

Hörnsdorf 199
8552 Eibiswald
0664 / 87 19 707

kleindienst

wohnwelten

Tischlerei
Wohnstudio
Planungsbüro
Dekoration

www.kleindienst.at

Romanikhof

HARALD KIEFER

HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.⁰⁰ + Di. RUHETAG

Die Freiwillige Feuerwehr Hörnsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

Die Kameraden der FF Hörnsdorf wünschen ein erfolgreiches Jahr 2020!

Weingut & Buschenschank Haring vlg. Pichlippl

HARING

Hörnsdorf 48
8552 Eibiswald
Tel: 03466/42381

Öffnungszeiten: Do-So & Feiertags

MALEREI • FASSADEN • BODENBELÄGE

Malermeister

Harald GALLER

MEISTERBETRIEB

Harald Galler • Aichberg 105 • 8552 Eibiswald
Telefon/Fax: 03466 - 42 247 • Mobil: 0664 - 790 45 04
E-Mail: office@malerei-galler.at • Web: www.malerei-galler.at

Ehrenhöfler

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner
Kaminneubau • Kaminsanierung

Ofenstudio

8054 Graz
Kärntner Strasse 416a
0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald
Eibiswald 182
03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at

FEUERWEHRHÖRMSDORF

STATISTIK 2019

| | |
|---|----------------------|
| Einsätze | 343 Stunden |
| Kurse, Aus- und Weiterbildung | 454 Stunden |
| Übungen | 799 Stunden |
| Feuerwehrjugend | 801 Stunden |
| Verwaltung | 553 Stunden |
| Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung) | 1.801 Stunden |
| Technische Dienste (Wartung Gerätschaften, Rüsthausumbau) | 337 Stunden |
| Sonstiges (Vorträge, Kirchgänge, öffentl. Veranstaltungen etc.) | 1.019 Stunden |
| Gesamtaufwand | 6.107 Stunden |

Oben genannte Aufwände wurden bei 566 Tätigkeiten erbracht

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 16,73 Stunden geleistet

Diese Leistungen entsprechen einem Betrieb mit **3,5 Vollzeitmitarbeitern** und damit einem Gegenwert von **€ 178.955,-** (Bruttodurchschnittsjahreseink. 2018 € 51.130,- lt. Statistik Austria)

TERMINE 2020

03.05.2020: Florianisonntag, Präsentation der Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald, 10⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr, Kirchplatz Eibiswald

24.05.2020: Fetzenmarkt, ab 07⁰⁰ Uhr, Rüsthaus

30.08.2020: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10³⁰ Uhr, Rüsthaus

31.10.2020: Feuerlöscherüberprüfung 08⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr, Rüsthaus

24.12.2020: 08⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Fotos:

FF Hörmsdorf

Druck:

Werbung Krammer

NOTRUF

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| EURO-NOTRUF | 112 |
| FEUERWEHR | 122 |
| POLIZEI | 133 |
| RETTUNG | 144 |
| Vergiftungsinfozentrale | 01/4064343 |
| Bergrettung | 140 |
| Landeswarnzentrale | 130 |

KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121
OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757